

# Kurt Wolff Verlag \* Leipzig



Ein literarisches Kunstwerk in vornehmster und gediegenster Liebhaber-Ausstattung mit drei Original-Lithographien von Ottomar Starke für 80 Pf.

Im vierten und fünften Tausend erscheint:

## Napoleon

Erzählung von Carl Sternheim

Mit Titelzeichnung von Ottomar Starke

Geheftet M. —.80

Gebunden M. 1.50

Vorzugsangebote bei Bestellung bis 1. Dezember 1915: 7/6 Exemplare gebunden M. 5.50, geheftet M. 2.70, was einem Rabattsatz von über 50% entspricht.

### Aus einigen Besprechungen:

Neue Zürcher Zeitung: Sternheim ist einer der stärksten deutschen Dichter.

Berner Bund: Eigentlich ist das keine Novelle, sondern ein auf vierzig Seiten zusammengestrafteter Roman.

Berliner Börsen-Courier: Sternheim ist ein Systematiker von fabelhafter Energie, der für das Thematische der neuen Dichtkunst einen ganz besonderen Blick und Verstand hat. Diese Novelle muß man die beste Prosaarbeit Sternheims nennen.

Berliner Tageblatt: Carl Sternheim gelingt es, uns die Frage nach der nächsten Stunde vergessen zu machen. Er ist eigenartig genug, uns zu einem Thema herüberzuzwingen, über das wir im Grunde lachen möchten. Und alles wird uns in einer Sprache berichtet, die den Kopf des Nagels zu finden weiß; eine feine und originelle Miniatur.

### Ein Urteil über die Ausstattung:

Die Bossische Zeitung schreibt: Karl Sternheims wunderliche Geschichte eines Kochs wurde in der vorigen Woche hier angezeigt, aber von den Zeichnungen, die sie schmücken, war nicht die Rede. Von diesem Buch erzählen, ohne der frischen und lustigen Blätter Ottomar Starkes zu gedenken, heißt über ein Gesangskonzert berichten und den Begleiter am Klavier verschweigen. Also: Ottomar Starke folgt mit einem (vielleicht an Savarni geschulden) Stift, der zwischen einem weichen Blei, Kohle und Kreide schwankt, den grotesken und schwelgerischen Schilderungen seines Dichters. Die zeichnerische Leistung gipfelt in der Verherrlichung der eleganten Tänzerin, die aus dem Naturalisten der Kochkunst einen fast närrischen Ästheten macht; ein feines Blättchen, mit dem sich Starke, kein Begleiter mehr, der solistischen Führung bemächtigt.